

Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G. Nr. 4
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247

DVR.Nr. 0482315
e-mail: perwang@netway.at
Internet: http://www.netvillage.at/perwang_am_grabensee.htd

Sachbearb.: GS Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 - 6/1999

6. öffentliche Gemeinderatssitzung 1999

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Dienstag, 28. Dezember 1999, Beginn um 18,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Sulzberger Josef (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Kreuzeder Johann (ÖVP)
3. GR Kappacher Peter (ÖVP)
4. GR Kreuzeder Stefan (SPÖ)
5. GR Rachl Angela (ÖVP)
6. GR Gruber Renate (ÖVP)
7. GR Andorfer Friedrich (SPÖ)
8. GR Eidenhammer Robert (ÖVP)
9. GR Eidenhammer Angela (ÖVP)
10. GR Feigl Hubert (SPÖ)
11. GR Mair Robert (ÖVP)
12. GR Stockhammer Johann (ÖVP)
13. GRE Voggenberger Friedrich (SPÖ)
für entsch. GV Brandauer Wolfgang

Schriftführer: GS Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 18,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich am 22.12.1999 einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzungen vom 15.12.1999 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Wassergenossenschaft Perwang; Anerkennung der Satzung bzw. Gebührenordnung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Gemeinde Perwang Mitglied der Wassergenossenschaft bereits seit deren Gründung ist. Da der Brunnen nun soweit fertig und einsatzbereit ist, ist es an der Zeit die Satzungen sowie die Gebührenordnung der Genossenschaft anzuerkennen.

Über Ersuchen erklärt der Schriftführer die Satzungen bzw. die Gebührenordnung.

Auf Anfrage von GR Kappacher erklärt der Schriftführer, dass sich die Anschlusskosten für die Gemeinde (Gemeindeamt, Schneyerhaus, VS, KG, alte VS, Sportheim und Leichenhalle mit Friedhof) auf ca. S 240.000,-- belaufen werden, da man hier das gleiche System wie bei der Kanalanschlussberechnung verwendet.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Satzungen sowie die Gebührenordnung der Wassergenossenschaft Perwang vollinhaltlich anzuerkennen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2000; Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2000 erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Obwohl es sich um ein Sparbudget handelt, mussten im OH S 11.190.000,-- an Ausgaben präliminiert werden. Da an Einnahmen nur S 9.139.000,-- veranschlagt werden konnten, entsteht ein Abgang von S 2.051.000,--. Im AOH stehen sich Einnahmen von S 1.855.000,-- und Ausgaben von S 1.755.000,-- gegenüber. Hier entsteht somit ein Überschuss von S 100.000,--.

Der Schriftführer erläutert sodann die einzelnen Punkte des Voranschlages.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden. Der Vorsitzende bemerkt, dass die Pflichtausgaben wiederum gestiegen sind, während die Einnahmen mehr oder weniger stagnieren.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2000 zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 21.12.1999

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 21.12.1999 eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht den Obmann Stefan Kreuzeder um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann die Prüfungsergebnisse zur Gänze.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 21. Dezember 1999 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Sanierung und Erweiterung der Volksschule; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass sich das Schulforum mit der räumlichen Situation in unserer Volksschule eingehend befasst hat und zu dem Schluss gekommen ist, dass aufgrund der in den nächsten Jahren zu erwartenden Schülerzahlen 4 Unterrichtsräume (fallweise auch ein 5. Raum) gleichzeitig benötigt werden. Weiters wurde festgestellt, dass ein Raum für Lehrmittel sowie ein Raum für eine zentrale Schulbibliothek ebenfalls zur Grundausstattung gehören würde. Außerdem ist eine Sanierung der derzeitigen Räumlichkeiten dringend notwendig, um ein gesundes Raumklima für die Schüler zu erhalten (Heizung, Isolierungsmaßnahmen, Schalldämmung von Boden und Decke).

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass seiner Meinung nach heute ein Grundsatzbeschluss gefasst werden soll, die Volksschule zu erweitern bzw. sanieren und er den Auftrag erhalten soll, die Vorverhandlungen mit Architekt Krebs sowie der Schulabteilung des Landes zu führen, um unter Einbezug des Bau- und Schulausschusses ein Projekt zu erstellen.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass die Volksschule Perwang grundsätzlich erweitert und saniert wird und die Vorverhandlungen aufgenommen werden können.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Raika Perwang, Darlehen Nr. 26.354.209; Verlängerung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es sich hier um ein Zwischenfinanzierungsdarlehen für den Neubau des Kindergartens handelt, welches mit 31.12.1999 abläuft ist. Dieses soll nun bis 31.12.2000 verlängert werden.

Derzeit sind noch S 1.465.768,70 offen (ursprüngliche Höhe: S 4.817.000,--), wobei am Jahresende nach Erhalt der zugesagten Bedarfszuweisung und Landesmittel ein Rest von ca. S 51.000,-- überbleiben müsste. Dieser muss weiter zwischenfinanziert werden, bis man eine Endlösung dafür gefunden hat.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Verlängerungsvertrag zur Gänze.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, diese Darlehensverlängerung, so wie sie vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Sportverein Perwang; Ansuchen um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1999

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Sportverein Perwang um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1999 für die Aufrechterhaltung des Jugend-Sportbetriebes angesucht hat.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Subventionsansuchen.

Weiters erklärt dazu der Vorsitzende, dass der Sportverein bisher immer S 7.500,-- Subvention bekommen hat. Hier wird vereinbart, bei diesen Sätzen zu bleiben.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzenden den **Antrag, dem Antrag des Sportvereines Perwang zu entsprechen und eine Subvention für das Haushaltsjahr 1999 in der Höhe von S 7.500,-- zu gewähren.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Trachtenmusikkapelle Perwang; Ansuchen um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1999

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Musikkapelle Perwang um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1999 für den Ankauf bzw. Reparaturen von Musikinstrumenten angesucht hat.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Subventionsansuchen.

Weiters erklärt dazu der Vorsitzende, dass die Musikkapelle bisher immer S 5.000,-- bekommen hat. Hier wird vereinbart, bei diesem Satz zu bleiben.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzenden den Antrag, dem Antrag der Musikkapelle Perwang zu entsprechen und eine Subvention für das Haushaltsjahr 1999 in der Höhe von S 5.000,-- zu gewähren.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Grabenseer Schützen; Ansuchen um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1999

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Grabenseer Schützen um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1999 für Pulver- und Kapselverbrauch angesucht haben.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Subventionsansuchen.

Weiters erklärt dazu der Vorsitzende, dass die Schützen bisher immer S 1.500,-- bekommen haben. Hier wird vereinbart, bei diesem Satz zu bleiben.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzenden den Antrag, dem Antrag der Grabenseer Schützen zu entsprechen und eine Subvention für das Haushaltsjahr 1999 in der Höhe von S 1.500,-- zu gewähren.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Wasserrettung Perwang; Ansuchen um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1999

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Wasserrettung Perwang um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1999 für den Ankauf von Ausweisen angesucht hat. Dem Ansuchen wurde eine Rechnung über S 2.281,-- beigelegt.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Subventionsansuchen.

Weiters erklärt dazu der Vorsitzende, dass die Wasserrettung bisher immer S 2.000,-- bekommen hat. Hier wird vereinbart, dieses Mal die gesamte Rechnung zu subventionieren.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzenden den Antrag, dem Antrag der Wasserrettung Perwang zu entsprechen und eine Subvention für das Haushaltsjahr 1999 in der Höhe von S 2.281,-- zu gewähren.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass nun die schriftliche Mitteilung der Gemeinde Berndorf über die Ablehnung der Gemeinde- und Landesgrenzänderung gekommen ist.

.....
Weiters erklärt der Vorsitzende, dass nun per Landesgesetz der Gemeinderatsbeschluss über die Tourismuseinstufung der Gemeinde Perwang in der Gruppe B verordnet wurde.

.....
Über Anfrage von Vize-BGM Kreuzeder erklärt der Vorsitzende, dass die Gülleraumförderung noch auchrecht ist. Weiters erklärt Vize-BGM Kreuzeder, dass der Imkerverein Kirchberg an ihn herangetreten ist, einen Gemeindebeitrag von S 500,- für Krankheitsmittel einzufordern, da doch einige Bürger der Gemeinde Perwang dort Mitglied sind.

.....
GR Stockhammer Johann und GR Mair Robert erklären, dass die Schneeräumung besser koordiniert gehört und der Schneepflugfahrer den Pflug tiefer einstellen soll. Weiters wird erklärt, dass man mit dem Gemeindearbeiter reden soll, damit dieser ein bischen sorgsamer mit dem ISEKI-Traktor umgeht.

.....
GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass die Campingtarife zwar vom Gemeindevorstand beschlossen wurde, aber dafür eigentlich der Gemeinderat zuständig wäre.

.....
Der Vorsitzende und Bürgermeister bedankt sich abschließend bei den Fraktionen für die gute Zusammenarbeit und ersucht gleichzeitig dafür auch für das kommende Jahr. Weiters wünscht er allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

.....
GR Kreuzeder Stefan als Sprecher der SPÖ-Fraktion wünscht ebenfalls allen ein gutes neues Jahr.

.....
GR Kappacher Peter als Sprecher der ÖVP-Fraktion wünscht ebenfalls allen ein gutes neues Jahr.

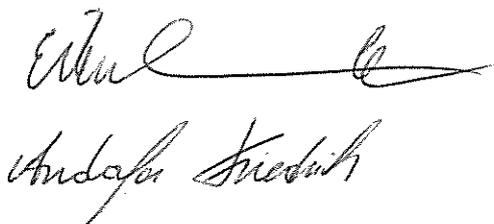
.....
Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 19,00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

.....
Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.1999 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



Zwei Gemeinderatsmitglieder:

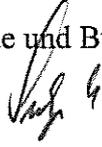


Der Schriftführer:



Der Vorsitzende bekundet hiemit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 09.03.2000 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. G.', written over the text 'Der Vorsitzende und Bürgermeister:'. The signature is stylized and cursive.